frei ins Saus 8,50 mt. menatlich, bei der Pol abgeholt 3,50 Mf.

Anzeigen : Im Rreife St. Goarshaufen die einspaltige Aonpaceille-geile 40 Dig., Derfteige-rungenn Befanntmachungen 80 Pfg., auswärtige Un-prigen 60 Pfp., Reflamen pro mm 2,- III. Wieberbolungen mitentsprechendem Rabatt. Im falle gerichtl. Einflagung fälli jeder Rabatt fort. Für die Aufnahme am bestimmt vorgeschriebenen Cagen ober Stellen wird! feine Bemahr abernommen. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Zeitung für den Kreis St. Coarshausen

Umfliches Kreisblatt

Eingiges amtthebos Derffinbigungsbial Muntlicher Behorben und Memter bes Moeifes

Allgemeiner Unzeiger für bas Gebiet an ber unteren Sabn bis jum Abeingan und ben weftlichen Caunus,

in Oberlahnftein in der Gefdaftsftelle (Bodftr.s), fomie bei ben Mgenturen in Braubach, Ofterfpai, Camp, Keftert, St. 60. arshaufen, Caub, Michlen, Maftatten, Mievern, außerbem nehmen famt. liche Boten und Doffanftalten Beftellungen entgegen.

Abonnements und

Unzeigen merben entgegengenommen

## Weiteres Bordringen nach Guddeutschland?

" Cintigart, 10. April. In Rarlerube und Mannbeim bericht große Erregung, ba man bort mit dem Einmarsch ber Frangosen in abfebbarer Beit rechnet. Biele mobihabenbe Familien verlaffen Ratisruhe. Mannheim und felbft Beibelberg

Eine amtliche Bestätigung ber bon verschiedenen Seiten eingelaufenen Rachrichten, bag bie frangofische Besetzung wechts bes Rheines weiter ausgebehnt worben fei, liegt bis gur Stunde noch nicht vor. Aus Afchaffenburg werben Aleuherungen frangofischer Offigiere gemelbet, wonach eine Befetung baberifichtigt fei.

Brontfurt, 10. April. Rach beute fruh eingelaufenen Rachrichten follen die Franzosen gestern in Babenbaufen bei Darmftabt eingerudt fein. Afchaffenburg wurde von der Reichswehr geraumt. Man erwartet auch bie Befetjung biefer

Ill Brantfurt a. DR., 10. April. In Benebeim an ber Bergitrage ift eine frangofifche Quartierfommiffion eingetroffen. Die Frangofen ziehen in der Bfalg weitere Truppen zusammen und bereiten angeblich (wie bereits gemelbet) bie Befetjung von Beibelberg, Mannbeim und Rarlerube vor. Frangofen haben auch bie beffifche Stadt Babenhaufen befest, und gwar mit swei Rompagnien.

Berlin, 10. April. Die Frangofen find weiter norgerudt und haben das Dorf Stodftadt, bas auf baberifchem Gebiet liegt, befest. Der frangöfische Rommandant bat erflart, bag bie Besehung unterblieben fei, wenn er gewußt hatte, daß Stodftabt baberifch jei, benn die Frangofen hatten feinerlei Berbaprifches Gebiet ju offupieren. anlaff.

#### Die Frangofen in Frantfurt

Brantfurt a. DR., 10. April. Dem Oberburgermeister ift bon bem frangösischen Rommanbang ten General Demet folgendes Echreiben gu-

Mus Anlag ber am 7. April b. 3. gegen frangofifche Goldaten erfolgten Angriffe, in beren Berlauf Baffen, Fahrraber und Ausruftungsgegenftande verichungen vorgeschrieben. Ich batte Ihnen fur Die Biederbeschaffung ber oben angeführten Gegenftanbe eine Frift gefest, die am 9. April, 6 Uhr abends, abgelaufen ift. Die Gegenstände find nicht wiederbeschafft worben. Infolgebeffen lege ich ber Ctabt folgende Rontribution auf. 10 Revolver ober automatische Pistolen, zu entuchmen aus dem von ben Baffenhanblern abgelieferten Beftanb, mit 50 Batronen für jede Baffe, 10 neue Fahrraber, fahr-bereit und 10 000 Goldmark. Diese Kontribution ist mir bis jum 10. April, 6 Uhr abenbs, ju entrichten.

Der Magiftent erlagt einen neuen Aufruf au Die Bevolferung, Die abhanden gefommenen Gegenfrande wieder berbeituschaffen, ba für diesen Rall der Fortfall ber Routribution jugefagt worben ift, und fest für die Berbeischaffung eine Belohnung von 20 000 Mart aus,

Franffuri a. M., 10, April. Die von bem General Demeb verhängte Strafe von 10 000 Goldmart ift im Sinblid auf bas rubice Berbalten ber Bevölferung ber Stadt Frantfurt erfaffen worben.

#### Die Gin- und Ausreifeerlanbnis in das neu befente Gebiet.

BEB Berlin, 10. April. Bie die Gifenbahndireftion in Franffurt a. D. mitteilt, ift für Die Ginund Ausreife in bas neu befente Gebiet ein bon ber Befahungsbehörbe in Frantfurt a. D., Maing ober Darmftade vifierter Bag unbedingt erforberlich. Bei fehlenden Bagausweifen erfolgt Festnahme ber Rei-

#### Englifch-frangofifcher Rotenaustaufch Die englische Antwort

BIB Loudon, 11. April. Die "Evening Poft" fagt, bag 21 ond George, ber beute morgen London verlaffen wollte, infolge bes Eintreffens ber frangofischen Rote, die im Laufe bes Morgens einfief, erft um 12,1 Uhr abgereift ift. Es murbe alsbalb ein Dinifterrat einberufen, um die Antwort auf die frangofische Note por der Abreife Lloud Georges borgubereiten.

BIB Baris, 11. April. Der britifche Bothafter begab fich beute vormittag nach bem Quai Vorfai, mo er Millerand die Antworingte ber britiichen Regierung übergab. Rach dem zu Tage gelangten Einbrud ift bie Rote von einem berfobnltden Beifte getrogen, mas auch hoffen lagt, bag Die Schwierigfeiten befeitigt werben, und daß Die Rudlehr bes englifden Berireters gu ben Berhandlungen ber Botidaftertonfereng erfolgen wirb.

er.

Der Bobepunti ber Rrife

Mmfterbam, 9. April. "Telegraaf" fcbreibt in einem aus Paris batierten Arrifel über Frantreich und feine Bunbesgenoffen:

"Die Rrife erreichte jeht ben hobepuntt. Der Mbmidlungsprozeg, ben Clemenceau folange habe verhindern tonnen, mache jest ichnelle Fortschritte. Der zwifden ben früheren Bunbesgenoffen eingetretene Gegenfap fei ber erfte große Erfolg, ben Deutschland feit bem Rriege auf politischem Gebiet davoutrug. Es sei nicht wahr-scheinlich, daß die französische Regierung den augenblidlich eingenommenen Standpunft verlaffen werbe. Franfreich werbe versuchen, ohne unmittelbare Unterftubung ber Alliierten Deutschland gu gwingen, eine Reibe bon unerledigten Fragen gu erledigen. Die Befehung Frantfurts fei burch die Entfendung ber beutschen Truppen noch bem Ruhrgebiet begründet. Es fei jeboch ficher, bog die Burudgiehung biefer Truppen feineswogs die Raumung Frontfurts gur Folge haben werbe."

#### Gegenjat ju ben Alliferten

Ill Paris, 10. April. (Drahtbericht) Der "Matin" fcreibt: Im Gegensan zu bem, was man in Frankreich gehofft batte, fpricht fich unfer englifcher Berbundeter gegen Die Befegung Franffuris burch die frangofische Truppen aus. England bat feine Diftbilligung mit einer Saft ansgesprochen, Die ber fonftiger Korreftheit ber englischen Diplomatie widerspricht. Es fteht außer 3meifel, bag unfere au-beren Berbundeten Italien und bie Bereinigten Staaten, in ihrer Saltung fich bem englischen Rabinett anschließen werben. Es ist unnötig zu betonen, wie bedauerlich bas ist, schon beshalb, weil man in Berlin Radricht aus Frantfurt verbreitet, wonach es dort darauf ju Angriffen gegen bie frangofischen Truppen gefommen fei, weil man glaubte, bof bie Alliferten nicht einig feien.

#### Andere Methoden!

Baris, 9, April. Die "Liberte" fcbreibt: "Die Unterhandlungen gwifden Baris und London find im Gange. Die frangofifche Regierung besteht aufs bringenbite von neuem bei ber englifchen Regierung barauf, daß bolle Einigteit gwijchen ben Allierten und Organisationen ungenugend find und daß eine andere Dethobe eingeführt werben muß.

#### Proteft ber frangofifden Cogialiften.

BEB Baris, 10. April. An der Spipe der "Du manite" wird ein Protest bes ftandigen Berwaltungeausschuffes ber fogialiftifchen Bartei gegen bas Borgeben ber frangosischen Truppen in Frankfurt veröffentlicht. Augerbem tabelt eine Entschliefung bie jest bon der frangofischen Regierung eingeschlagene Bolitit, die die Bolitit bes nationalen Blod's genannt

#### Amerita auf unferer Ceite?

Bafbington, 10. April. (Drahtbericht.) Coweit in Erfahrung ju bringen ift, befdrantt fich bie Aftion des Staatsbepartements in ber Ruhrfrage auf die Anficht, daß man ber beutichen Regietung gestatten muffe, in bas Ruhrgebiet eine angemeffene Truppengobl zu entsenden, die notwendig ift, um bie Ordnung wiederherzustellen. Frant reich ift begüglich ber Stellung Ameritas vollfommten unterrichtet und man ift ber Unficht, bag bie Stellung ber Bereinigten Stoaten im Berlaufe ber Unterrebung groffden Ballace und Millerand feine Menderung erfahren bat. Die Anficht Ameritas ging babin, bag es fich bei der gangen Frage um den Umfang ber Unruhen und barum banble, ob bie Regierung Ebert in ber Lage ift, mit ben geringen burch ben Waffenftollstanbesvertrag gebliebenen Streitfraften die Kontrolle gu behalten.

Das "Daily Chronicle" beftatige in einer Delbung aus Rewnorf, dag die ablehnende Saltung Bilfons gegen die Bejehung deutscher Stabte burch frangösische Truppen nach wiederholten langeren Befprechungen bes Staatsbepartements mit ben alliierten Botichaftern unberandert fei. Der Brafibent behalte fich fein Urteil bis jum Eingang ber verlangten Erflarung vor.

#### Db es fo ift?

Baris, 10. April. Die Morgenblatter ftellen feit, daß in ber Rote ber englischen Regierung gum Musbrud gebrucht wirb, bag, menn bie frangofifche Regierung nochmals irgend einen Einzelfchritt, ber fich auf die Ausführung bes Friebensoertrages von Berfailles begiebt, unternimmt, Die englische Regierung ihrem Barifer Botichafter ben Befehl erteilen werbe, nicht mehr an ben Sibungen des Boticafterrates teilgunchmen.

München, 10. April. Wegen bes Ginrudens frangofischer Truppen in Mitteldeutschland haben bie Mitglieder ber biefigen Berbinbungsftelle bis auf weiteres das Bufammenarbeiten mit ben frangolifden Offigieren abgelehnt. Die Militartommiffionen bes Berbanbes baben baber ihre Arbeit

Protest ber Frantfurter Eisenbahner

2828 Frantfurt a. M., 10. April. Fünf Gifenbahnerorganifationen, ber Gewertichaftsbund Deutfder Gifenbahnbeamten, Die Gewertschoft Deutscher Lotomotivführer, ber Deutsche Gifenbahnerverband, ber Allgemeine Eisenbahnerverband und die Gewertfchaft Deutscher Eifenbahner und Staatsbedinfteten überreichten bem Brafibenten ber Gifenbahnbireftion mit bem Erfuchen, fie an die Befatungsbehörbe meiterjugeben, eine Entichliefung, in ber fie, feierlift Protest erheben gegen ben ihnen beute morgen befannt gewordenen Befehl, wonach fich bas gefamt. Berfonal ale requiriert im Dienfte ber frangofifchen Befahungetruppen gu betrachten babe.

#### Grangofifche Bewochungsichiffe auf bem Abein

WIB Paris, 11. April. Rach einem Privattelegramm bes "Betit Barifien" aus Le Saure find vier Binaffen in Cherbourg angefommen, Die von einem Ranonenboot geführt werden. Die Binaffen erhalten Beftudung und follen nach bem Rhein ale Bewachungeschiffe abgeben.

#### Die Erichieftung bes Grafen Ralnein

2828 Frantfurt a. D., 11. April. Das Reichswehrtommando Raubeim ftellt gegenüber ber frangofischen Berichtigung betr. unferer Melbung über ben Bwifchenfall bei Rieberwöllstebt feft, bag nach ben ingwischen eidlich bestätigten Geststellungen fich ber Borfall genau fo abgefpielt bat, wie gemelbet worben ift. Rach ber frangofischen Berichtigung foll ber Rugelwechfel feinerlei Folgen gehabt haben und nirmand verlegt worben fein. Tatfachlich ift aber ber Patrouillenführer, Leutnant Graf Ralnein, infolge ber erlittenen Berletungen geftorben.

#### Bunehmenbe Rube im Inbuftriegebiet

Berlin, 10. April. Rach Melbungen aus Münfter liegen die Truppen vorläufig in Rube und geben nicht weiter bor. Das unbefeste Gebiet burchgieben fliebenbe rote Banben in Richtung Colingen. Rur ber fleinfte Zeil ift noch mit Waffen verseben. Ans Gelfenfirden wirb gemelbet, bag bie Reichswehr bie Stadt mit über 1000 Mann befett bal. Der Schaben burch Requifitionen beläuft fich auf Millionen. Es ift alles rubig. Die Baffen find nicht alle abgeliefert worben Rach einer Melbung aus hagen liegen bie Reichswehrtruppen 7 Kilometer bor der Stadt in Rube. In ber Ctabt felbit wird gunt größten Teil gearbeitet. Elberfeld ift rubig. Es ift eine neue Orismehr von ungefähr 500 W bemofraten, der Unabhängigen und der Kommunisten

#### Die Rotgarbiften in Roln

Ell Köln, 10. April. (Drahtbericht.) Der be-mofratische Abgeordnete Fall-Köln hat an ben Reichsfangler und ben Reicheminifter Roch folgende brabtunggerichtet: Rotgardiften in Gefaintzahl bon mehr als 2000 find nach Roln geflüchtet, britifde Beborden überloffen Erledigung beutichen Beborben Glüchtlinge find Dittellos und teilweise zu Straftaten bereit. Daraus entstehen unbeilvolle Zuftanbe, die ohne Eingreisen ber Reicheregierung nicht geheilt werden fonnen. Entfernung ber Gluchtlinge bringenbe Rotwenbigfeit, bitten fcbleunigft mit Lebensmitteln gu verforgen. Bur Rudfproche ftebe jederzeit jur Berfügung.

Der mehrbeitssogialiftische Abgeorbnete Deer. fel'd erhielt vom Reichstommiffor Severing folgenbes Telegramm: Berhandlungen mit dem Behrfreistommande find gur Durchführung ber Flüchtlinge eingeleitet. Entscheibung wird morgen erfolgen. Standgerichte find ebenfolls aufgeboben. Truppenführer sind Zivilkommissare beige-geben, um ungerechtserigte Schoftungen einzu-schränken. Man tue alles, um die Besürchtungen ber Leute grundlos zu machen.

#### Forberungen ber Reichemehr

Berlin, 10. April. Die Bertreter ber fogialbemofratifchen und ber chriftlichen Gewertichaften, fowie ber Reichswehrformationen im Ruhrgebiet baben gestern abend Berlin verlaffen, nachdem fie in Befprechungen mit ber Reichsregierung und ben Bewertschaften auf die Magnahmen hingewiesen haben, die nach ihrer Meinung notwendig find, um den unhaltbaren Buftanben im weftlichen Industriegebiet ein Ende ju machen. Die Reichsmehr ift ber Anficht, bag eine ichnelle Beftrafung berjenigen Aufrübrer berbeigeführt werben muß, die bei schweren Straftaten verfolgt wurden. Die Bertreter der Truppen erflärren, bag bie Reich swebr folange Gewehr bei Gut fteben wolle, bis ihre Forberungen erfüllt feien. Man will neue Rriegsgerichte an ber Front einführen, die die Berfahren beichlennigen follen. Das Reichamehrminifterium bat bereits exfte Borbereitungen getroffen. Die Bertreter ber Eruppen waren mit biefer Jufage gufrieden. Feiner forberten fie völlige Ausschaltung ber Rebenregierung. Die Solbaten wollen es nicht mehr bulden, bag bie Gewertschaften in allen wichtigen Fragen ihren Einspruch einlegen. Auferbem verlangen die Truppen die vollständige Canberung verlangen die Truppen die vollständige Sanberung und die rechtstheinische Broving, nach Frant-bes Ruhrreviers von allen linkstadikalen Elementen. furt für heffen -Raffau, Geffen und Balbed.

#### Renes vom Tage

Dentichland hat die interalliierte Rommiffion um dreimonatliche Berlangerung ber Raumungofrift bes Ruhrgebietes gebeten.

Bur Unterfuchung bou Greneltaten im Rubsgebiet ift eine jogen. Greneltom miffion aus Mitgliebern ber Gewertich aften ufw. gebilbet. morben.

Die Güterfperre bon und nach Grant. urt a. M. ift aufgehoben.

Rach einer Melbung aus Washington bat bas ameritanifche Repräfentantenhaus bie Refolution angenommen, durch die ber Rriegsguftand groifden Amerita und Deutschland für beendet ertlart wird. (Die Borlage geht jest an ben Genat.)

#### Bom Räuberhauptmann Boll

WIB Plauen i. B., 10. April. Beute nachmittag fanden hier wiederum vier große Maffenversammlungen ftatt. Der Rommunift Bolg teilte mit, daß von Sof aus Reichemehrtruppen im Anmarich feien, Die beute ober morgen fruh in Plauen eintreffen murben, und daß er ben Beneralitreit ber gefamten Arbeiterschaft proflamiert habe. Er forderte bie arbeiterschaft auf, nichts für die Reichswehrtruppen ju unternehmen. Er babe feinen Leuten ben Auftrag erteilt, mehrere Grofgrundbefiber feftam nehmen und um gubringen und mehrere ber größten Billen in Brand gu fteden. Die Einwohner befinden fich in begreiflicher Erregung, jedoch verhalt fich alles rubia.

BEB Planen i. B., 11. April. Am Camstag abend fam es bier gu Ausschreitungen ber Solaichen Rotgarbiften. Bliinbernbe Banben burchzogen Die gange Stadt. Roch in ber Racht raumten bie Ros gardiften die von ihnen befette Raferne, das Rathaus und ben Bauernhof und fuhren unter Mitnahme von Beifeln fobann nach Falfenftein ab. Reichemehtruppen find bis beute nachmittag bier noch niche

BIB Fallenftein, 11. April. Auf Die Runde von dem Anmarich von Reichswehrtruppen trat in der Racht jum Conntag bas bon Bolg gebilbete Brandtommando in Tatigfeit und ftedte funfBillen in Brand. Wegen 3 Uhr fruh glich bie Ctabt einem Flammenmeer. Um 4 Uhr früh besliegen bolg und feine Anhanger, nachdem fie bie Beifeln freigelaffen hatten, in gehn Automobilen bie

Etabt und fuhren nach ber fachfifch-bebmifchen Grenge babon.

#### Gine neue Attion gegen ben Reichofommiffar in Robleng. Berlegung bes Reichstommiffariats noch Berlin?

Bie aus zuverläffiger Quelle verlautet, hat an ben guftanbigen Stellen in Berlin die Meinung fic eingeniftet, bag ber Meichstommiffar für bas befette Gebiet in Robleng ju febr unter rheinische Auffaffungen geraten fei. Dies in rheinisches Deutsch überfest, beißt, bag ber Reichstommiffar in Robleng, früher Regierungspräsident in Köln, sich in der 3wifdenzeit zu viele Renntniffe über Die Berhaltniffe und Bedürfniffe bes Rheinlandes erworben und fic gu fehr von Detailfenntniffen bat beeinfluffen laffen. Er foll fich wohl für berechtigte Intereffen der befenten und unbefenten Gebiete Weftbeutschlands ju febr in Berlin eingesett haben. Aus biefem Gefichtspunft berans ift mohl ber Gebante geboren, bas Reichstommiffariat bon Robleng nach Berlin gu ber pflanzen. Da man nun nicht wagt, allzu fchroff vorzugehen, foll auch ber Gebanke erwogen werden, eine Dupligitat bes Reichstommiffariats berguftellen, indem eine gleiche Beborbe neben Robleng in Berlin eingerichtet werden foll. Das hieße natürlich, Die Stelle in Robleng gur Ginfluglofigfeit berabbruden und bas Reichstommiffariat praftifch nach Berlin verlegen. Leider hat bas Reichstommiffariat in Robleng nicht die Früchte gegeitigt, die man im Weften Deutschlands von ibm erwartet bat, vielleicht well die Roblemer Stelle fich gegen Berlin trop allem guten Willen nicht bat burchfeben tonnen. Die Bewohner bes befehten Gebietes muffen auf bas enfcbiebenfie verlangen, daß die zweddienlichen Antrage des Reichstommiffariats in Roblenz offene Chreu in Berlin finden und bag die Wünfche und Anregungen bes parlamentarifchen Beirats von Berlin aus meniger Biberftand entgegengesett wirb. Gine Berlegung bes Reichstommiffariats nach Berlin wurde Die größte Enttaufdung auslofen, ba bierein ein ftarfer Musflug von mangelnbem Boblwollen, um feinen anderen Ausbrud ju gebrauchen, erblidt werden müßte.

Baffe nach Franfreich.

BIB Berlin, 10. April Entgegen anders lautenden Melbungen wird festgestellt, bag alle frangöfilden Konfuln in Deutschland ermächtigt find Boffe für Franfreich und bie Abftimmungsgebiete p vifferen. Das Bublifum wird gebeien, fich an bas farngöfische Ronfulat zu wenden, in beffen Bobnfit er fich befindet, und gwar nach Roln, Dain, wo bas Beneralfonfulat ift, für bas linterbeinifche Gebiet, nach Duffeldorf für Weftfalen

Amtlider Bericht ber framöfifden Wilitarbehorbe.

Es werben momentan verschiedene Berüchte in Umlauf gefett. Diefe tenbengiofen und falfchen Melbungen verfolgen offenbar bas Biel, absichtlich bie öffentliche Meinung zu täuschen und zu erregen.

Das Gerücht, die Ameritaner batten die fransöfische Regierung ausgeforbert, ihre Truppen sofort aus ben neu befesten Gebieten gurudgugieben, ift vollftandig unbegrundet und unwahr.

Ein anderes Gerucht erwahnt ein 3wifdenfall, der fich in der Gegend von Friedberg (b. Frantfurt) gwijchen einer frangofischen Ravallerie-Batronielle und einer deutschen Ravallerie-Patrouille abgespielt bat, Borfall ber einen beutschen Broteft begrundet bat.

Diefes Ereignis fallt in ber Zat auf nichts berab. Es murben wohl zwifchen zwei Batrouillen Schuffe gewechfelt, übrigens ohne weitere Folgen, aber ber Borfall ereignete fich in ber bon ben frangofischen Truppen neu befehten Bone und er batte nicht fraitgefunden, wenn die deutsche Abteilung dieselbe nicht betreten batte. 是我们是我们的对象。

#### Aus Stadt und Areis

Lahnstein, 12. April 1920.

Der Beife Sonntag brachte gestern in viele Familien unferer Stadt bas Freudenfeft ber Erstfommunion. Der Simmel war gnabig und befcberte ben Aleinen einen fonnigen gemeinfonern Rirchgang. Im übrigen war die Witterung unguberläffig und hat meift dazu geführt, daß die Feier auf Rirdje und Saus beschränft blieb, mabrend ein Spagiergang in Gottes icone Frühlingenatur fonft gum obligaten Programm ber Feier gehörte. — Der Weiße Conntag gablt gu den wichtigften und iconften 3ugenbiagen, ber bie Strahlen feliger Erinnerungen bineinsenbet in ben Ernft ber fpateren Lebenstage bis binauf in das beschauliche Alter 30, mon neunt den Beigen Sonntag mit Recht den "fchonften Tag des Bebens". Roch manche andere schöne Tage fehren im Leben bes Menfchen wieder. Aber fie reichen binfichtlich bes reinen Gludes nicht an Die Befeligung bes Beigen Conntags beran. Das haben felbit gefronte Baupter, wie ein Rapoleon Bonaparte, am Ende ihres Lebens befonnt. Aber ber Beige Conntag ift für bas Kommunionfind auch zugleich ein wichtiger Tag. Er bildet einen Martftein an feinem Lebenstwege. Fallt auch ber Tag ber Erittommunion feit ber Burudverlegung ber Altersgrenge gegen früher nicht mehr mit ber Schulentlaffung und bem Gintritt ine Leben gufammen, jo bilbet er boch gewiffermagen ben Grundbein für ben Aufban eines fittlichen Lebens. In ber gegenwartigen Beit find die Gefahren für bas fittlichreligiofe Leben boppelt groß und die Jugendverfrrungen befonders gablreich, wie es die Beitungen fast taglich zu melben wiffen. Darum ift eine gute religiofe Erzichung ein Saupterfordernis der Beit, eine ber wichtigften Aufgaben für Eltern und Erzieber

Stadtberordnetenberfammlung Oberlahnstein. Auf Mittwoch nachmittag Uhr ift eine Stadtverordnetenfigung anberaumt.

Bertebrenachricht. Die in ber Samstags-Rummer beröffentlichten Bage berfehren mur gur Rachtgeit.

Beigen, Roggen- und Rartoffelpreis ber Ernte 1920 fiebe amtl. Befanntmachung. Schulbner und Glaubiger merben auf die Befanntmachung bes Finangamtes in vorliegenber Nummer aufmertjamgemacht.

Begen Blutichande wurde ein Ginwohner aus Friedrichsjegen vor der Straffammer in Biesbaben ju zwei Jahren Gefangnis berurteilt.

Berfucter Ginbruchsbiebftabi In ber Racht von Freitog auf Camstag wurde in bas Frifeurgeschaft hunbertmart in Rieberlahnstein eingebrochen. Die Einbrecher riffen bas vor bem Türfenfter angebrachte Schupbvett ab, gerichlugen bie Scheibe und öffneten fobann bie Zur mittels bes innen ftedenden Schliffels. Beim Deffnen trat aber ble eleftrische Türflingel in Tatiafeit, wodurch ber Besitzer bes Ladens gewedt wurde. Die durch bas Berausch erschrechten Diebe floben, unter Mitnabine ben einigen Badden Tabal und Zigaretten.

: Goulnadricht. Morgen werben in Riederlahnstein die schulpflichtig werbenben Rinder aufgenommen und gwar die Senaben um 10 Uhr, die Modden um 10% Uhr. Bir berweifen auf die diesbezügliche Befanntmachung vom Freitag, ben 9. April.

: Der Gemerbeberein Riederabnft e i n halt beute abend 368 Uhr im Restaurant gur Sahnbrude eine Generalverfammlung ab.

4. 3 mterregeln. Wenn im April bie Bienen fcmarmen, muß man im Dai bie Chren marmen. — Schwarm im Mai, ein Fuder Den. — Schwarm im Jun, ein fettes Suhn. — Schwarm im Jul, tein Federspul. — Aus Imkerkreisen wird uns mitgeteilt, bag bie Bienen biefes Jahr in ihrer Entwidlung febr berfruht find. Go fcmarmte fcon in ben erften Apriliagen ein bem Lehrer Laud in Dieberlahnftein gehörenbes Bienenvolf. hoffentlich bewahrheitet fich nicht bie biesbezugliche Regel, nach ber wir noch

! Warnung bor einem Boftiched. fch windler. Das Botftichedamt Roln fcreibt. Der Inhaber des Postichedfontos 85 489 beim Postichedamt in Roln, hermann Gifenbarth in Roblens, Mainzerftr. 2 III bezip. Bonn, Rheinwerftftr. 23 I, benutt die ibm gelieferten Boftichede gu umfangreichen Schwindeleien. Er fauft Woren in ben Gefchaften und bezahlt diefe mit Poftschede, die wertles find, ba fich auf bem Boitichedfonto fein Guthaben befindet."

Maifrofte gu erwarten batten.

Bon ber banbelstammer. In ber Situng bes Birtichoftsausfauffes ber Sanbelstammer Otto Gelig, Mitinhaber ber Firma Gebr. Gelig, Biesbaben, als Probenchmer von Getreibe und Futtermitteln, zugleich als Sachverftanbiger für ben und Strob öffentlich angestellt und beeidigt.

ai Die Telegrammgebühren nach bem Musland find mit bem 1. April erhobt morben. Rur bie inlandischen und bie noch Deutsch Desterreich, Luxemburg und ber tichechofiowalischen Republit find diefelben geblieben, ebenfo wie befanntlich vorläufig die Boit- und Fernsprechgebühren. Im Muslandsverfebr wird jest ber Frant mit fünf Dart 60 Pfg. gerechnet. Im europäischen Borfdriftenbereich toften Telegramme nach Belgien und Danemart ftatt 70 Pfg. jest 80 Pfg. bas Bort, nach Eftland 2,60 M, Finnland 1,40 M, Franfreich, Elfag-Lothringen, Bolen und Schtoeben 1 .4, Griechenland 2,10 M, Geogbritannien 1,75 M, Italien und Ungarn 1,20 M, Jugostawien 1,25 M, Lettland 2,60 M, ben Rieberlanden und ber Schweig 70 Bfg, Rorwegen 1,10 M, Bortugal 3,30 M, Rumanien 1,40 M, Spanien 3,05 M, Tunis 1,55 M. Funttelegramme find in Europa zuläffig nach den Kanarifchen Infeln Rortvegen, Schtveben und Spanien. Angerhalb Europas fosten jest Telegramme nach ber argentinischen Republik 19,30 M, Brafilien 11,20 M, bis 35 M, Chile 19,30 M, Mexito 12,90 M, bis 18,75 M Bern 19,30 M und mehr nach ben Bereinigten Staaten 9,25 M bis 24 M. China 22,25 M, Japan 25,30 M ufw.

ai Berlangerung beserften Steuerabichnitte fur die Lugus- und bie erbobte Umfabitener. Die endgültigen Ausführungsbestimmungen jum neuen Umfahftenergefeb find noch nicht fertiggestellt. Der Reichsminifter ber Finangen bat es beshalb für zwedmäßig erachtet, ben erften Steuerobitbnitt, ber fur die Lurusfteuer und bie erhöhte Umfahftener mit bem erften Ralenberviertelighr 1920 abgelaufen war, ju verlangern. Die erstmalige Steuerberechnung nach bem neuen Umfaufteuergefen fall für diejenigen Unternehmer, bie luxussteneroflichtig find ober eine erhöhte Umfabftener für bestimmte Leiftungen gu entrichten haben, für das Goldjahr Januar bis Juni' 1920 erfolgen. Die erfte Steuererflarung über Die in ber Beit bom 1. Januar bis 30. Juni 1920 vereinnahmten Entgelte wird also erft im Juli 1920 abzugeben fein. Die Geschäftsleute werden in ihrem eigenen Intereffe gut boran tun, für die nötigen Rudlagen gu forgen, um nach Ablanf bes erften halben Jahres jederzeit die notigen Mittel gur Begleichung ber Lugusfteuersummen gur Berfügung gu haben

Camp, 10. April 1920.

Berjenung. Die Lehrerin Johanna De trernich wurde in gleicher Eigenschaft von bier nach Fachbach berfest.

St. Goardhaufen, 12. April 1920.

" Bermißt wird feit 1. April b. 36. ber 12jabrige Borft Sch wilden aus Bannover, ber fich bier bei Berwandten aufhielt. Da alle bisberigen Rachforschungen ergebnistos verliefen, bitten bie Beligeiverwaltung und die beforgten Eltern und Bermand. ten alle biejenigen um Radricht, die irgend weiche Angaben über ben Berbleib bes Jungen machen fonnen.

Raftatten, 12. April 1920.

., Eigenes Gasmert. In ber Stabtverordnetenfigung am Samstag beichlof bie Stadt ben Anfauf des Gaswerfes jum Breife von 250 000 Mart.

### Aus Rah und Fern

.. April. Bier erfchoft bor biefige Bolizeiwachtmeister Laquat ben jungen Schiffer Schnat aus Rieberheimbach. Der Beweggrund gur Tat ift noch nicht offen flargelegt. Die Urfache gur berhängnisvollen Tat wird wie folgt angegeben: Abends war ber Schiffer Schnap von Riederheimbach mit feinen givet Sohnen am biefigen Ufer gelanbet. Es wird behauptet, er habe eine hier eingeftellte Ruh abholen wollen. Am Rhein ftiegen die Schiffer mit bem Bachtmeifter Laquai, ber bon einer Saujagd gurudlam und die Waffe noch trug, gufammen. Sierbei muß es zu einem Renfontre getommen fein. Der Boligeiwachtmeifter murbe ber-

Rudesheim, 10. April. Schwere Explofion. Geftern nachmittag gegen 2 Uhr erfolgte auf bis jeht noch unaufgeflatte Beife eine Explofion eines Teiles der im hiefigen Rathausteller untergebrachten Munitione und Bulperftoffe ber frangolifden Bofabungebeherbe. Gin frangöfifcher Colbat, ber fich gerade in den Rammlichfeiten befand, murde gerriffen, Im Rathaushofe fpielten drei Kinder, die burch die austreienden Fenermassen erhebliche Brandwunden babontrugen, fo bag an ihrem Auffommen gezweifelt wird. Der Cachichaben ift groß,

Beilbad, 11. April. Opfermilligfeit. Der bieffe Getiliche bat binnen weniger Toge 11 000 Mart für ein neues Gefäute gefammelt

Frantfurt, 11. April Die frangofifche Militarbehorde bat allen Gewerberreibenben verboten, ben Angehöligen ber Befopungstruppen Lebensmittel Baren und Gegenstände, gleich welcher Art, ju einem höberen Breife als bem gu verfaufen, ber normaler Beife von dem beutschen Bublifum gegablt

Bonn, 10. April. C'ne, die es gut meint, madit folgende neuen Steuervorich lage: Gine Salonfteuer von 100 Mart pro Jahr, benn nur reiche Leute haben einen Golon. Gine Sutfteuer von 100 Mart an; ein but unter 100 Mart ift fteuerfrei. Eine Stiefelettenfteuer, weil von ben boben Damenftiefeln gwei Baar gemacht werben tonnten. Das bradite ein hubiches Gummchen ein, und tate feinem

Gffen, 10. April. Wie Effener Blatter berichten beläuft fich berburch bie Blunderung ber Roten entftandene Schabe in ber Stadt Effen auf über 10 Millionen Mart.

Mus Boben, 10. April. Gin Apriliders bat in Plantitabt ju einer Rinberbemonftration geführt. In einer Zeitungonotig war mitgeteilt worben, bag ein nach Amerika Ausgewanderter bon bort Weifintehl geschicht babe, aus bem für die Jugend Brebeln gebaden wurden. In Schaven gogen Die Rinder nach dem Rathaus, um die Bregeln in Empfang ju nehmen. Als fie merften, bag fie in ben April geschieft worben seien, wollten fie bie Beufter einwerfen. Erst allmablich gelang es, bie über 1000 Rinder gablende Schar gu gerftreuen.

ei Eige, 10. April. Origineller Gelbit-In ungewöhnlicher Beife machte ber merber Landwirt, Bid in Alferde feinem Leben ein Enbe. Der eitva 28jabrige Mann, ber ben Gelbzug mitgemacht bot, band fich rinen Traft um ben Rorper und marf bie Enden über bie Dodfbanaungeleitung. Er war fofort tot.

#### Aus aller Welt

It Gin Millionen Erbichaftefdwindel ift burch die Berliner Rriminalpolizei aufgebedt worben. Frau Ullrich hatte bor längerer Zeit von einem Berwandten 100 000 Mart geerbt und bas Gelb mit ihrem Sohne balb aufgebraucht. Um fich wieder in den Befit von Gelbmitteln für ihren toftspieligen Lebensunterhalt gut feben, tamen beibe auf ben Gebanten, mit bilfe der noch in ihrem Befig befindlichen Erbichaftspapiere die Erbichaft noch einmal zu verfaufen. Als ihnen dies gegludt mar, legten fie fich gang auf ben Erbfchafteschwindel und festen fich fo im Laufe ber Beit in ben Befit bon über einer Million Mart. Die borhandenen Bapiere falfchten fie zu diesem Bred. Sie lebten in Grofftabten und Babeorten auf großem Bufe. Der Gobn trat bier als Oberleutnant von Senden, bon Below und unter anderen hochflingenden Ramen auf. Bulett hielten fie fich in Berlin auf. Dier tamen ihnen Beamte bes 12. Rriminalbegirts bes Boligeiamtes Berlin-Ditte auf die Spur und nahmen fie feft. Die Bolizeistelle ift jest bemuitt, das Treiben

ber Berhafteten aufzuflaren und bittet Beichabigte,

fich bei ihr gu melben. It Bur 50 000 Mart Gilbergelb befchlagnahmte bie Berliner Rriminalpolizei bei einem Landwirt, ber bie Feiertage benuten wollte, um feinen Gilberichas mit hohem Gewinn in Papiergeld umzuwandeln. Der Landwirt fiel jedoch Kriminalbeamten in bie Sanbe, bie gum Schein auf bas Gefchaft eingingen und ibn nach dem Bolizeiprafidium brachten, wo er zwar wieder laufen gelaffen, bas Gelb aber befchlagnabmt

ft Bur Ellarg-Mffaire. In ber Ellary-Affare find die Boruntersuchungen nunmehr foweit borgefchritten, bag fich bas Anflagematerial gegen bie Beteiligten überfeben laft. Die Staatsgenwalticaft des Landgerichts I hat nunmehr gegen einen ber Bruder, ben Raufmann Jean Effari, beffen Aufenthalt gurgeit unbefannt ift, einen Stedbrief erlaffen und feine Berbaftung angeordnet. Befannilich batte Georg Gflarg für bas Rorps Luttwin eine Marfetenberei begrundet und lieferte außer Rahrungsmitteln auch Zigarren und Tabat an bie Truppen. Einer feiner Bruber, ber genannte 3. Effory, erhielt einen der von Chert und Scheibemann unterzeichneten Ausweise und follte auf Grund diefer Befcheinigung bei ben Gabrifen grobere Einfaufe machen. Ellarz taufte auch tatfachlich größere Boften Bare, lieferte biefe aber nicht an die Intendamine ber Marfetenberei ab, fondern verschob fie unter ber Sand mit hobem Rugen, ba er von ben Banblern die damals noch fontingentierten und schwer erhaltlichen Zigarren und Bigaretten mit Aufschlag verlaufen fonnte. DerSchwindel mutbe bann entbedt, als eines Tages ein Lieferant bie Rechnung für einen großen Boften Tabat auftatt an 3. Stlars, an ben Bahlmeifter ber Indendantur, Briefemeifter, fanbte. Diefer ftellte Rachforschungen an und melbete die Angelegenheit seiner vorgesesten Beborbe. Merfivurbigerweife murbe ber Gall bamals nicht weiter verfolgt. Erft jest bat die Staatsanwaltichaft ben mabren Cachverhalt feftgeftellt und haftbefehl gegen Stlarz erlaffen. Inwieweit noch andere Berfonen in biefes "Geschaft" verwidelt find, wird die weitere Untersuchung ergeben.

It Den Maufoleumsräubern auf ber Cpur. Der Ginbruch in das Charlottenburger Maufoleum fcheint jest feiner Auftlarung entgegenzugeben. Ein Berliner Rriminalobermachtmeifter hat auf Grund gablrecher Baussuchungen bei gewerbemäßigen Althanblern und Dehlern eine neue Spur aufgebedt, Die in Rurge gur Berhaftung ber Zater führen burfte. Im engen Bufammenhang biermit fteben bie Ermittlungen über bie Grab. dandungen in ber Proving und die vielfachen Kircheneinbrüche ber letten Beit. Es gewinnt mehr und mehr an Bahricheinlichfeit, bak alle biefe Beraubungen auf das Ronto ber Tater gu feten find, die fowohl das Manfoleum in Charlottenburg als auch die Bismardgruft in Friedrichsrub beraubt haben.

lt Anshebung eines Falfcmungerneftes. Imangig Falfchmunger find in Reuhalbensleben verhaftet worden. Man fand in ihrem Befit noch für acht Millionen & falfche Fünfzigmart-icheine vor. Die Ginrichtung ber Berfftatte lagt darauf febließen, daß fich bie Galfder fur ben gall einer Ueberraschung durch bie Polizei auf eine longere Berteibigung eingerichtet batten. Die Falfcher verfigten nämlich über gwei Dafchinengewebre, acht neue Infanteriegewebre, 60 Sandgranaten 1500 Edug Dinition und einige Pfund Sprengpulver.

en 70 Buderfabriten in einer Sand. Die außerordentliche Generalverfammlung ber Africa-Buderfabrit Bauerwill beschloft ben Bertauf beider Buderfabriten ber Befellichaft in Bauerwip und Groftpeterwie an ben Großfaufmann Louis Saas, Magbeburg, welcher bereits fiebgig Buderfabrifen betreibt. Der größere Landbefig ber Gefellichaft wird als Aftienunternehmen weiter betrieben.

oi Menfchenichieber. Es wird gefchrieben: Die Schieber haben fest ihr Arbeitsfeld auch auf bas Webiet bes Menschenhandels ausgebreitet. Objett find Die Bouern und die ruffifchen Rriegsgefangenen. Die Schieber fprechen bei ben Bauern bor und bieten ihnen burch Beschoffung bon ruffischen Kriegsgefangenen billige Arbeitefrafte an. Durch "Geschäftsberbindungen" mit ben Kriegsgefangenenlagern und Berleitung gur Alucht gelingt es ihnen, Die Gefangenen zu befreien. Für jeben auf biefe Weife bermittelten Arbeiter lagt fich ber Schieber von bem Landwirt 200 M bezahlen. Schon nach einigen Tagen verleitet ber Menschenhanbler ben Gefangenen burch

## Auf dunklen Wegen

Roman bon Chuard Bagner.

Fortfepung. Ich fann die Beschuldigungen, welche Laby Wearfham gegen mich borbringt, nicht in Abrede feellen," fagte fie zitternb, "aber ich bin bennoch feine Amvürdige. 3ch bin feine Abenteurerin! Glauben Ste mir, Laby Bolga, ich beschwore Gie, vertrauen Die mir! Eines Tages vielleicht tann ich Ihnen affes erffaren, nur jest barf ich es nicht!" "Dann mare es alfo Lord Ringscourt, mit bem

Sie gusammen waren," suchte Lady Wolga einzu-lenden. "Das hat nichts besonderes auf sich, mein Bebes Rind -

"Der Mann war nicht Lord Ringscourt!" fiel Babh Martham ein. "Rein, er war es nicht!" beftätigte Alega. "D,

Milady, fconen Cie mich!" Laby Bolga fchien vertvirrt und befummert. 3hr Bertrauen war nicht leicht gu erschüttern.

Sprachen boch die Augen des Madchens voller Treue und Aufrichtigleit fur die Reinheit ihrer Seele. In ihrer Unentschloffenheit und Berwirrung

mechte fie ber Szene ein rafches Enbe. Sie manbte fich Alexa gu.

"Wir wollen die Sache für jeht ruben laffen!" fagte fie einft "Mega, ich werde Gie fogleich in Ihrem Bimmer auffuchen!"

Sie entlieh ihre junge Gefellschafterin mit gewohnter Freundlichkeit, und Alexa begab fich ichiveigend auf ihr Zimmer.

"Laby Martham," fprach die Laby ernft, als fie mit ber alten Dame allein war, "ich muß Gie bringend bitten, daß biefe peinliche Szene sowie ber Borfall, welcher baju Beranlaffung gab, ein Geheimnie bleibt. Unfere Gafte burfen nichts bavon erfahren."

"Ich werde schweigen!" versprach Lady Mark-

"Die Sache wird fich wahrscheinlich febr natürlich lojen," fuhr Laby Bolga fort. "Gie wird es nur por mir allein tun wollen. Sie und andere haben tein Recht auf ihr Bertrauen. Wenn fie mich gufriedenstellt, muffen Gie auch gufrieden fein!"

"Es tut mir leib, meine liebe Bolga," verfeste bie alte Dame, "daß ich Ihnen einen fo tiefen Schmerg verurfachen mußte, aber ich bielt es für meine Bflicht, Ihnen ben Beweis von bes Dabchens Untourbigfeit ju erbringen. Gie werben mir, hoffe ich, verzeihen, daß ich Ihnen diefen Rummer bereiten mußte."

Lody Bolga nidte und bat Laby Martham nochmals einbringlich, zu schweigen, worauf diese sich zuriidzog.

Lady Bolga fdritt einige Minuten gebankenvoll auf und ab; bann berlief auch fie ben Galon, ging langfam die Treppe hinauf und flopfte leife an Alexas Tur. Diefe öffnete. Die geröteten Augen und bie Spuren von Tranen auf ihren Wangen verrieten, daß fie geweint hatte.

Labn Bolga feste fich am Ramin nieber und winfte Mera gu fich. Diefe eilte berbei, fniete neben ber Labo nieder und lebnte ihr Geficht auf beren Rnie. Loby Bolga ftreichelte ibr bas blonde haar und fpielte gartlich mit ben auf die Schultern berabbangenben goden.

"Sie wiffen, bag ich Gie liebgewonnen habe, Mlexo?" fragte fie fauft.

Eine leichte Ropfbewegung Alexas beantwortete bie Frage guftimmend.

"Gie wiffen auch, daß ich nichts Schlechtes von Ihnen benfen tann," fuhr die Laby fort. "Ich habe ein Recht auf 3hr Bertrauen, mein Rind, und muß es geltend machen. Ber mar ber Dann, ben Gie Diefen Abend im Garten trafen?"

3ch tann es nicht fagen, felbft Ihnen nicht!" rief bas Madchen schmerzlich, ibre Augen flebend erhebend. "D, Lady Wolga, wenn ich fonnte, wurde ich Ihnen alles fagen, aber ich fann es nicht, ich darf es micht!"

"Ihr Bater ift in Griechenland!" bob Laba Bolga wieber an. "Sie fagten mir, Gie batten feinen andern Bermandten als ihn. Diefer Mann war nicht Lord Kingscourt und fonnte also auch fein Berwandtet bon Ihnen fein. Ber war berfelbe

"3ch fann es nicht jagen, Labn Bolga!" erffarte Alera. "D, es ift mir, als ob mir bas Berg brechen follte! Gie werben bas Bertrauen ju mir berlieren, wenn es nicht bereits verloren ift, und ich möchte lieber fterben, als von Ihnen verfannt ju fein! Das Gebeimnis, um welches Gie mich fragen ift nicht bas meinige und beshalb barf ich es nicht fagen!" Und Alexa rang verzweifelnd bie Banbe. Labb Bolgas Augen wurden ftrenger.

"Alexa," fagte fie. "3hr Bater ift nicht bier und fann nicht auf Gie achten; ich aber würde eine fchlechte Freundin fein, wollte ich unterlaffen, 36 volles Bertrauen zu verlangen, ober zu bulben, bag Gie in 3brer Unerfahrenbeit in Die Banbe eines Umwürdigen fallen. Gie lieben Borb Ringscourt. Beig er bon biefem nachtlichen Befuch?"

"Rein, nein!" Berben Gie es ihm ergablen?"

"Rein, Laby Bolga, um alles in ber Welt nicht!" "Bas foll ich benn bavon benten? 3ch muß 3br Gebeimnis wiffen, um 3brer felbft willen. Gie fonnen mir ficher vertrauen. 3ch merbe 3bre Mitteilungen treu bewahren. Ich befchmore Gie, Alexa, ergablen Gie mir bie gange Babrbeit"

Alexa richtete fich auf; fie war totenbleich und aus ihren Augen perlien aufs neue beife Tranen. "O, Laby Wolga, ich tann Gie nicht in mein Gebeimnis einweihen!" ftieg fie bervor.

Auch Land Wolga exhob fich jest; ihr Geficht war farblos wie bas des Mabdens

"Bo fein Bertrauen ift, fann auch feine Liebe fein," fprach fie mit borbarer Ralte. "Wenn Gie mir bas eine ichenten, gebe ich Ihnen bas andere. Ingwischen laffen Gie uns feine Beichen gegenfeitiger Buneigung mehr austaufden. Gie werben morgen auf vierzehn Tage zu Mrs. Ingeftre nach Montheron geben. Sollte biefe wünfchen, Sie langer bei fich gu behalten, fo follen Gie bie Freiheit baben, bei ibr zu bleiben!"

Und mit einem traurigen: "Gute Racht!" und mit einem Blid, welcher geigte, wie tief fie im Gergen verwundet war, verließ Lady Bolga bos

Alexa frant ba wie erftarrt; lange noch blidte fie nach ber Tur, burch welche ihre Mutter verfcwunden war. Dann warf fie fich auf bas Cofa und weinte bitterlich.

"Das ift eine formliche Entlaffung!" bachte fie. Die wird mir nicht gestatten, ju ihr gurudgutebren! 3ch habe ihre Liebe, ihre Achtung und auch ihr Bertrauen verloren! D himmel, erbarme bu bich meiner! Es ift juviel, was ich gu tragen habe!"

33. Rapitel.

Mr. Orrin.

Miega ichlief bie Racht nach bem Bufammentreffen mit ihrem Bater pur wenig. Beforgnis um ihn und Rummer über ben Unwillen ber Labn Wolga verfcheuchten ben Schlaf von ihrem Lager.

Es war gegen Mittag, als der Wagen gemelbet wurde. Alexa begab fich fogleich hinaus und nahm in dem Buhrmert Plat. Co berließ fie bas Saus, in welchem fie fo viel Freude und fo viel bitteres Weh erfahren batte. Als ber Wagen in die fcone, schottige Allee einbog, warf fie noch einen letten febnfüchtigen Blid gurud nach ben Benfteen bes Zimmers ber Labo Wolga.

(Fortfenung folgt.)

ragt i und o fteimer Britte \*ach Balle estaci Made Dr. 9 Dberf In di amm Mbsac. merbe

24

mon

meb

Amei

bie

fchāt

ninb.

Das

gebri

Mrt.

mah

Waft

auge

lichen

Bret

Dam

ment

"Mo

Jest

unt i

ber

Dam

mon

Frad

immo

Die

ein 2

fich n

Mon

die g

School

biel (

MICH.

Wethe sommte. bie ne menber plan s Turno berein Shiel ! monni

Epiclo Der 1. und i leiber batte. bourbe dilage

20

Ficheu. Rein 1 Den S 27 His

It Anforingliche Sochgeitegafte. In einem Bor-orte bon Spanbau ift es fürglich gwifchen einer Dochgeitsgesellichaft und vier Golbaten ber Marinebrigabe Chrharde ju einem beftigen Streit gefommen, in beffen Berfauf co auch gu einer Schiegerei tam, bie erfreulicherweife unblutig verlief. In einem Bahnhofereftannant feierte bie Tochter eines Rentiers mit einem Reliner Sochzeit. Zugleich fand in bem-felben Lofal ein Kompagniefest ber Marinebrigabe foatt. Bier Teilnehmer, ein Bootsmonnmat, stoei Unteroffigiere und ein Leutnant, die frart angeheitert maren, faften gegen abend ben Entfdluft, Die Dochgeit zu befinden. Gie brachten bem jungen Boar gureft auf ber Strafe ein Standeben und forberten Darnuf in wenig boflicher Beife Ginlag. Die Cheleute verweigerten ben Golbafen ben Gintritt, Ga tom m einem banbgemenge . swiften ben Solbaten und ben Bodgeitagaften, bos großen Umfang annohm. In furger Beit erschienen einige Bewaffnete und nahmen ben Bootsmann feft. Percusbin eilten seine Rameraden in bas Reichswehrlager und arlamierten bort bie Mannichaften. Enva 30 Mann einer Kompagnie umgingelten bas Sonts und geben grei Calben auf das Gebaube Ein Oberleutnant eilte berbei und bewog bie Colbaien nach langerer Unterhaltung abzugieben. Die beiben Sauptschuldigen wurden in Saft ge-

n Saris wollen die Autodroschkenführer in den Streit treten, weil sie bom Publikum bohkottiert werden. Um sich die vom Publikum bohkottiert werden. Um sich die verlorene Gunst des Budkums wieder zu erwerden, stellen nun sie selbst die Joderung, daß die Gesellschaft der Juhrherrn eine Ermäßigung der Fahrpreise eintreten läßt. Das ist wohl der erste Streik, der zu dem Zwed organissert wird, dem Publikum Geld zu sparen, eben dem Publikum, das gemeinhin sa zu allem übrigen au noch die Kosten des Streiks zu bezahlen hat. (Bon dem bohsottierenden Publikum sollten wir sernen!)

! Das Enbe bes großen Schiffes. Der neue Dampfer ber Cunarb-Linie "Sonthia" bat bei feinen 20000 Tonnen nur einen einzigen Schoruftein; früher wurde er jum mindeften gwei Schornfteine gehabt haben, benn unter bem Bublifum bereicht nun einmal die Anichonung, bag ein guter Dampfer mehrere Schornsteine und vielleicht gar noch ein paar Maften haben muß. Früher hatte ein Dampfer mei Cehornsteine und vier Daften, bann befamen bie fcmelliten Dampfboote bier Schornfteine und mei Mafien, und nach der Bahl ber Schornfteine ichabte man die Schnelligfeit, Sicherheit und Bedenrung eines Schiffes ein. Aber biefe Schornfteine und Maften waren jum größten Zeil überfluffig. Das Bublifum verlangte fie, und fo murben fie angebracht. Best aber bat die Zeit für Lugus jeder Art aufgebort, und die Schiffbauer werben fich allmablich mit immer weniger Schornsteinen und Maften begungen, wie fie überhaupt die gange außere Erscheinung bes Schiffes inuner unansehnlicher halten werben. Dies betont Ralph Barold Bretherton in einem "Das Ende des großen Schiffes" betittelten Auffan ber Dailt Dail. Die alteften Dampfer waren reich mit Daften ausgestattet, wie wenn man wenig Zutrugmen gum Dampf hatte. Der "Mastenwald" war bezeichnend für jedes Safenbild. Beht gibt es nur noch ein Stange an jebem Enbe, um Flaggen und Lichter ju tragen, und bie Stangen ber brahtlofen Apparate. Aber nun ichranft ber Dampfer auch feine Schornfteine ein. Das fonn man am besten an dem Aussehen des modernen Grachtbampfers beobachten, ber in ben lebten Jahren immer unansehnlicher und schlichter geworben Die Schornfteine werben immer fleiner, und folch ein Boot bampft bente baber wie ein Zwerg, ber fich nur gerade noch über Baffer halt und jeben Moment untertauchen konnte. Run muffen auch bie großen Dampfer auf bie ftattliche Reihe ibrer Schornsteine bergichten, benn fo ein Schornstein toftet biel Gelb und bleibt beffer weg, wenn er nicht nötig ift. Das Ende bes großen Schiffes ift berangefommen. Der Rumpf wird immer breiter, aber er ragt immer wenger über bem Bafferspiegel beraus, und allmablich werben auch bie "Balber von Schornfteinen" aus bem Safenbilbe verfchwinden.

Eine heilmethode der Schlaftrankheit. Eine neue Geilmethode für die Schlaftrankheit, von der nach dem amtlichen Bericht in Paris einige hundert Jälle in diesem Binter mit 30 tödlichem Ausgang setzestellt worden sind, wurde in der französischen Afademie der Redizin besprochen. Ein Bariser Arzt Dr. Retter teilte mit, daß ihm die Beilung in schweren Fällen gelungen sei, indem er an dem Oberschenkel des Batienten einen Abzeh hervorries. In diesem Abszeh wurden alle insektiösen Stoffe gesammelt, und so konnten durch eine Operation des Abszeses die Giststoffe aus dem Körper entsennt werden. Während dei 25 Fällen, die nach der alten Werkode behandelt wurden, achtzehn tödlich erdeten, sonnte dei 18 von 27 gleich schweren Fällen durch die neue Geilmethode die Genesung berbeigeführt werden.

#### Turnen und Sport

Am gestrigen Sonntag sand auf dem Sportblad zu Braubad gewischen der L. Mannschaft des Turnvereins und der Jugendunaunschaft des Sportbereins ein interessanter Fußballwettsampf statt. Das Sbiel endigte mit 6:2 Toxen zu Gunsten der Jugendmannschaft des Sportvereins. — Um 3 Uhr war Spielansang der 1. "unschaft des Turnvereins und der 1. Rannschaft des Sportvereins. Die schaulustige und interessierende Wenge verließ den Sportplad seider nicht so besteiligt, wie sie es ebenkt. erwartet harte. Denn die 1. Mannschaft des Turnvereins wurde mit 6:0 Toxen von der Gegenmannschaft gesichlagen.

### Mus bem Gewerhichaftsleben

Der Ausschuft bes Gesantverbaubes der christlichen Gewerfschaften war am 7. und 8 April in
Köln bersammeit. Der hier erstattete Bericht über
ben Stand ber derifflichen Gewerfschaften sind 1 %
Rillion Arbeiter und Arbeiterinnen, im Deutschen

Gewertschaftsbund (ber Kattellorgonifation ber auf driftlichnationalem Boben frebenben Arbeiter-, Angeftellten- und Beamtengewertchaften) rund 2 Millionen Arbeitnehmer vereinigt. Als erfter Borfibenber wurde gewählt Staatsminifter Stegerwald. Gingebend murben bie jüngften Ereigniffe besprochen. Die Beseitung mittelbeutscher Stabte burch frangofisches Militar, angeblich wegen bes Einmarsches von Reichswehrtruppen in die neutrale Bone, fand entschiedene Berurteilung. Wenn der Regierung die fich obuchin gegen bie Aufrührer schwach gezeigt habe, auch noch burch die frembe Befahung Schwierigfeiten gemocht wurden, dann erscheine bie Bieberberftellung von Rube und Ordnung geradezu als eine Unmöglichfeit. Die Erfüllung bes Friedensbertrags erfahre eine noch ftartere Gefahrbung. Der Reft verbliebener Rechte für bie Regelung innerdeutscher Berhaltniffe burfte uns nicht genommen werben. Der Befahr, die der Einbeit des Reiches erwochfen tonne, infolge ber Schaffung einer neuen Mainlinie durch die Frangosen, fel ernfiboft zu begennen.

Berantwortlich fur die Schriftleliung: Dito Richard Manninger. Jur ben Reifigen und Actiameteil M. Raufch. Ernd und Berlag der Buchdenderei Fr. Schidel. (Inh. Fr. Nobr) famtlich in Oberlabuftein.

## Amtliche Bekanntmachungen

Berordnung über

die Preife für landwirtichaftliche Erzeugniffe ans ber Ernte 1920

Som 13. März 1990. (Reichs Gesch-St. S. 325), Auf Grund des § 1 des Gesches über eine vereinsachte Form der Geschgebung für die Zwede der Uedergangswirtschaft vom 17. Abril 1919 (R. G. Bl. S. 394) wird von der Reichsregierung mit Zustimmung des Reichsrafs und des von der Kationalversammlung gewählten Ausschusses sosionet: Arrifel 1.

Bur landwirtschaftliche Erzeugnisse aus der Ernte 1920, die auf Grund gesehlicher Borschriften abzuliefern find, find den Erzeugern mindestens folgende Breise zu zahlen:

1. für die Tonne Weigen 100 Kilogramm 110 K
2. für die Tonne Roggen, Gerfte od. Safer 1000 K
3. für die Tonne Kartoffeln 500 K

Die endgiltige Geftsetung der Breise erfolgt bis jum Beginne der Ernte unter emsprechender Berudsichrigung der bis dahin entstandenen Broduftionetoften.

Arrifel 2 Diefe Berordnung tritt mit dem Tage ber Berfindung inRrafi

Berlin, den 13. Mary 1920.
Der Reichebwertichafioneinifter.

Borftehendes wird den Landwirten gur Kenntnis

St. Goarshaufen, den 8. April 1929.

Der Rreifenwichuft. Der Borfigenbe: Bach in.

An die herren Bürgermeister des Kreises. Die für das Jahr 1920 ersorderlichen Jupfformulare werden Ihnen in nächster Zeit zugeben. Im

Falle eines Mehrbebarss ist mir underziiglich Anzeige zu erstatten.
Die mit I, II, III und IV bezeichneten Formulare sind für den Herrn Impfarzt bestimmt und baber sanziellie aufwehrteben

lare find für den Herrn Impfarzt bestimmt und daber sorgsältig auszudetvahren. Formular V dient zur Ausnahme der zur Erstimpfung vorzustellenden Kinder. Formular VI zur Aufnahme der zur Wiederimpfung vorzustellenden Kinder und Formulare VII zur Ausnahme der bereits im Gedurissahre zu Impfung gelangten Kinder.

Die Kolonnen 1—7 der in zweisacher Anssertigung auf zustellenden Impstisten V und VI sind von Ihnen auf Grund des von den Standesbeamten und den Borstedern der öffentlichen Lehranstalten und Privatschulen Ihnen zugegangenen resp. schlennigst zu erdettenden Materials anszusüllen während die Aussillung der Kolonnen 8—26 rsp. 8—27 demnächt von dem deren Impsazte zu bewirfen ist. Auf Exfordern muß densselben jedoch nach § 2 Zisser 3 des Gesches, detressend die Aussührung des Keichs-Impsosehes vom 12. April 1872 die etwa notwendige Schreidssisse auf Kosten der Gemeinde gewährt werden.

Die Ausfüllung der Lifte nach Formular VII, VIII und IX in einsacher Aussertigung liegt ausschlieflich dem Impfarzte ob.

In Betreff der Ausfüllung der Liften V und VI berweise ich auf die jedem Formular vorgedrucken Bemerkungen und mache noch auf folgendes aufmerksom:

Die beiden Liften sind mit den Ranten der Restanten (der aus dem Borjahre ungeinuft gebliebenen, ein oder zweimal ohne Erfolg geinupsten und der nicht zur Nachschau gestellten Kinder) zu beginnen.

Die Restanten mussen in der Kolonne "Bemertungen" als solche bezeichnet werden. Such muß dort der Grund angegeben werden, weshald sie in die diesjahrigen Listen auszunehmen waren, etwa in solgender Weise: "ungeinupst geblieben" oder "ohne Erfolg geimpst" oder "nicht zur Rachschau gestellt". Bei den Kamen derselben ist in Kolonne 1 (laufende Kummer) die Kummer, unter welcher dieselben in der früheren Impsliste eingetragen waren, sotwie der betreffende Jahrgang der Impsliste in Klammern einzutrogen.

Rach ben Reftanten folgen in ber Bifte V famtliche im Jahre 1919 geborenen, am Schluffe besfelben im Impfbegirfe lebenben Rinder, gleichviel ob diefelben ichon geimpft worben find ober nicht. Bei ben in ihrem Geburesjahre bereits geimpften, in ber Lifte VI bes Jahres 1918 aufgeführten Rindern ift jeboch in Rolonne 6 und 23 ber biesführigen Impflifte V ein entsprechender Bermert zu machen. Um Schluffe bes Simpflifte V enblich find bie mabrend bes laufenben Ralenberjahres aus anberen 3mpibegirfen zugezogenen und als noch nicht mit Erfolg geimpft übermiesenen im Jahre 1916 geborenen Rinber aufzuführen. Bei biefen ift in Roloune "Bemerfungen" ber Ort, woher fie jugegopen find, ongugeben. In ber Impflifte VI folgen auf Die Reftanten biejenigen Boglinge ber öffentlichen Lehranftalten

(Elementar-, Realschulen, höheren Töchterschulen 12.), welche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen, gleichviel, ob dieselben bereits angeblich ober wirklich innerhalb der borhergehenden fünf Jahre mit Ersolg wiedergeimpst sind, oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

the sale of the sale sale sale to the sale that the sale sale that

Rachdem Sie die Kolonnen 1—7 der Impflissen V und VI ordnungsmäßig ausgefüllt haben, sind die Termine für die öffentlichen Impftage und für die Rachschau mit dem Impfarzie zu vereindaren.

Ale Impfarzt wird herr Kreisargt Dr. Stamm gu St. Goarehaufen fungieren,

Temnächst wollen Sie rechtzeitig und zu verschiebenen Malen, Ort, Tag und Stunde der Impfung und der Rachschau auf orisübliche Weise bekannt mochen lassen und hierauf unter Berweisung auf § 14 des Jupfgeseises vom 8. April 1874 die an die Ettern, Pflegeeltern und Bormünder zu richtende Aufforderung verbinden, ihre nach § 1 des Jupfgesehes impspflichtigen Kinder und Pflegebeschlenen pünklich zur Jupfung und Rachschau zu bringen, resp. zum Erscheinen zu veranlassen.

Im übrigen find die IV im Regierungs-Mintsblat: Rr. 12 von 1901 S. 97 und 98 beröffentlichten

Borfchriften genau gu beachten.

Angerbem wird borauf hingewiefen, bag ben Schulauffichtebeamten bon bem Impftermine Renntnis ju geben ift, bannit biefe dafür Gorge tragen, daß in jedem Termine, in welchem Bieberimpflinge gur Impfung ober gur Radichau gelangen, ein Lehrer anwesend ift, welcher in dem Termine im Einbernehmen mit bem Impfarzie und bem Bertreter ber Ortspolizeibehorbe für Aufrechterhaltung ber Orbnung unter den Bieberimpflingen gu forgen hat. Auch ift ju ermagen, ob und inwieweit es bie Umftande erfordern, bag die Schulfinder auf ihrem Bege von und ju dem Termine durch einen Begleiter beauffichrigt werben und gutreffenbenfalls bafür gu forgen, baß eine zuverläffige Berfon bafur beftellt wirb, fowie Anordnung ju treffen, bag bas Turnen vom 3. bis gum 12. Toge bei Bieberimpflingen, bei benen fich Impfblattern bilben, ausgesett wird. Ebenso wollen Gie bafür Gorge tragen, bag Baschgelegenheiten (zwei Baschichuffeln nebit Seife und Sandtuch) gur Stelle find.

Die Impflotale muffen wei Stunden bor der Impfung feucht aufgenommen und gut gelüftet werben. Brivatwohnungen find als Impflotale nicht

zu bemithen.

Gleichzeitig sind die Angehörigen der Impflinge auf die in der oben erwähnten Extradeilage sub. 113 Seite 97 und 98 abgebrucken Berbaltungsmaßregeln schon vor der Impfung besonders ausmerksam zu machen. Da, wo die Impflinge durch eine gedruckte Borladung zum Erscheinen im Impftermine angehalten werden, empfiehlt es sich, die Berhaltungsmaßregeln auf der Rückseite der Borladungen zum Abdruck zu beingen oder besonders gedrucke Berhaltungsmaßregeln gleichzeitig mit den Borladungen den Angehörigen der Impflinge anszuhändigen. Namentslich ist darauf hinzuweisen, daß die Impflinge in reiner Kleidung und mit reinem Körper im Impfetermin zu erscheinen haben.

Die betreffende Befannimodung ift von Ihnen ober dem Boligeis ober Ortsbiener mit der Bescheinigung über die Zeit der Beröffentlichung zu versehen und forgfältig aufzubewohren, dentit bei Stellung bom Strafantragen bierauf Bezug genommen werden fann

Sofern Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der an sie zur Gestellung der Kinder und Pflegedesohlenen erlassenen Aussordage eines Jupsscheines oder ärztlichen Attestes den Rachveis zu führen vernögen, daß die Impfung durch einen anderen Arzt als den Jupsfarzt vollzogen worden ist resp. daß ein gesehlicher Besreiungsgrund vorliegt, so sind dieselben der Aussäanwaltschaft zur Bestrofung anzuziegen, gleichzeitig aber nochmals und zwar schristlich aufzusordern die betressenen Ainder in einem andern, von Ihnen mit dem Jupsfarzte zu vereindarenden Termine, zu gestellen. Kommen sie auch dieser Aussäanwaltschaft zu stellen und so sortzusahren, die der Aussäanwaltschaft zu stellen und so sortzusahren, die die

Bezüglich dieser Impslinge ift in Kolonne "Bemerkungen" der Impsliste V rest. VI anzugeben, an welchem Tage und bei welchem Gerichte Strasantrag gestellt worden ist und ob Bestrafung erfolgt ist.

Rinder gur Impfung geftellt merben.

Das eine Exemplar der Impfliste V und VI bleibt in der Gemeinderegistratur, desgleichen die Liste der bereits im Gedurtsjahr zur Impsung gelangten Kinder (Formular VII), letzere zu dem Iwede, um, wenn die Impsung von Erfolg war, in die Kolonne 6 und 28 der nächstjährigen Impsliste V, in welche die in der Liste VI des Borjahres eingetragenen Kinder nach der Bemerkung unter 1, 2 der Liste V zu übernehmen sind, einen entsprechenden Bermert zu machen.

Das zweite Exemplar ber Impflifte V und VI sowie die Uebersichten VIII und IX sind nur dis 2. Jamuar 1921 einzureichen. Dabei ist mir gleichzeitig von den ergangenen richterlichen Entscheidungen wegen Richtgestellung der Impslinge Mitteilung zu machen, bezw. zu berichten, das Strasanträge nicht haben gestellt zu werden brauchen.

Ich bemerke noch, daß die llebersichten VIII und IX nur in einsacher Aussertigung auszustellen und einzureichen find.

Gleichzeitig sind mir die nach § 8 des Impsgeseites bon anderen Aerzten als dem mit der öffentlichen Impfung beauftragten Impfarzte zu führenden Listen vorzulegen. Die letteren sind, wenn erforderlich, unter Sinweis auf den § 15 des Impsgeseites von den betreffenden Aerzten einzuzieden.

Sobann mache ich barauf aufmerkfam, daß, wenn Impsplichtige in andere Impsbezirke verziehen, dieselben jedesmal sofort der Orisvolizeibehörde des neuen Aufenthaltsortes zu überweisen sind und über das Geschehene in Kolonne 27 resp. 28 (Bemerkungen) der Impsliste V und VI ein entsprechender Bermerk einzutragen ist.

Schlieflich ersuche ich, mit ben Impflisten gleichzeitig eine Rachweifung ber für bas Jahr 1921 voraussichtlich erforberlichen Impfformulare hierber einzureichen.

St. Goarshaufen, ben 6. April 1920. Der L. Landrat: Bachem.

#### Betannimadung jum Rabitalertragftenergefen.

Das von der Rationalversammlung beschloffene Rabitalertragftenergeleb verpflichtet die Schuldner, bet Jahlung ibrer Schuldenginfen 10 vom Sundert ber Binfen einzubehalten und an bas für fie peffandige

Finanzamt abzusühren. Dies gilt schon für alle Zinsen, die am 31. März oder 1. April 1920 sallig werden, ebenso wie für die später sällig werdenden Zinsen.
Die Etener muß dinnen einem Monat nach Fälligkeit
der Jinsschuld entrichtet werden, wobei der Schuldner
Namen und Bohnung des Gläubigers, den Schuldbetrag, den Betrag der geschulderen Zinsen und den
Zeitraum, für den die Zinsen zu zahlen sind, anzugeden hat. Tarsehnszinsen, die für die Zeit vor dem
1. Ottober 1919 geschuldet werden, bleiden stenersrei.

gangion transfer

Für die Zahlung der Steuer ist der Schuldner personlich verantwortlich. Erfüllt er seine Berpstichtung borsablich oder sahrlässig nicht, so kann er wegen Steuerhinterziehung oder Steuergefährdung strafrechtlich bersolgt werden.

hat der Gläubiger entgegen den geseplichen Borschriften den vollen Betrag des geschuldeten Betrags
ohne Abzug der Steuer erhalten, so ist er seinerseits
ebenso verpflichtet, die Steuer zu entrichten und zwar
an das für ihn zuständige Finanzamt innerhald eines

Mirnats nach Erhalt der Zahlung.
Für Schuldzinfen, die bor dem 31. März 1920 gezahlt find, muß die Steuer ebenfalls entrichtet werden, wenn die Jinsen erst am 31. März ober später sollig werden.

Die Finanzämter find verpflichtet, dem Gläubiger auf Berlangen Ausfünste darüber zu erteilen, ob der Schuldner die Steuer ordnungsmäßig abgeführt hat. Aufprüche auf Befreiung von der Steuer bedürfen

besonderer Anerkennung durch das Finanzamt. Bis gur Errichtung der Finanzkaffe, die besonders besanntgemacht werden wird, find die Jahlungen an die zuständige Lreiskaffe zu richten.

Ginanjamt Rilbesheim a. Rh.

### Holzverfteigerung. Am Dienstag, ben 13. April 1920

vormittags 111/, Ubr anfangend, werben nachfolgenbe Bolger öffentlich verfleigert :

a. Diftrikt Gifenholl 22

79 Rm. Gichenschichtnutfnuppel (2,20 m) 19 Rabelholgftamme II.—IV. GI. 17 ftangen I. II. III. und IV. GI.

b. Platte 39. 28 Rm. Gichenschichtnutholy (Scheit unb Rnuppel) (2,20 m)

2 Eichenftamme von 40 und 44 cm Mittendurchmeffer mit einem Inhalt von 1,09 Fm. c Diftrikt Platte 38.

1 Mornstamm von 0,83 Fm. Inhelt 16 Nadelholzsämmchen v zuf. 8.68 Fm. Juhalt 1 " stonge III. Cl.

d. Diftribt Rirchenkopf 40.

228 Rabelholsftangen I. Cl. 165 II. Cl. 108 III. Cl.

10. Ro. Rabelho'sicheit., Knuppel- und Reiferfunppelholg.

Bufammentanft 11 Uhr an ber Wegefrengung Forfthaus Becheln-Rirfchbeimersborn Bu biefer Berfteigerung werben nur Ginbei-

Bu biefer Berfteigerung werben nur Ginbeimige jugelaffen. Oberlahnstein ben 9 April 1920

Oberlahnftein, ben 9 April 1920. Der Magiftrat

### Rartoffel-Musgabe

für diejenigen Berfonen, welche icon bezahlt haben, ift am Dienstag, den 13. April 1920 in der Markthalle.

Die Ausgabe für diese Restanten ift von 1 bis 4 Uhr in der Markihalle und muffen die Kartoffeln in dieser Zeit abgeholt werden. Oberlahnstein, den 12 April 1920.

Stadt Lebensmittelamt.

#### Die Ausgabe der neuen Lebensmittelkarten

findet in diefer Woche flatt. Am Dienstag erhalten b

Am Dienstag erhalten die Buchstaben A und B vormittags 8—12 Uhr, C, D und E nachmittags 2—5 Uhr. Am Mittwoch die Buchstaben F und G vormittags 8—12 Uhr, O., J. und K nachmittags 2—5 Uhr.

Bei ber Ausgabe ift ein Schein vorzulegen mit ben Ramen und Geburtsbaten ber Familienmitglieder. Rinder unter 14 Jahren bekommen bie neuen Lebensmittelkarten n icht ausgehändigt. Die alten Lebensmittelkarten find mitzubringen u. werben eingezogen. Es wird dringeud gewünscht, die aben angegebene Zeit genau einzuhalten. Die nächste Ausgabe von Lebensmittel findet schon auf die neuen Rarten fatt.
Oberlahnstein, den 12 April 1920.

Stadt. Lebensmittelamt

#### Sinladung gur Stadtverordnetenverjammlung

am Mittwoch den 14. April er., nachmittags 5 Uhr im Nathausjaale. Tagesordnung:

Defchluffafung betr Machfolger anfielle ausgefchiebener Stadtoerordneter.

2) Berteilung ber Sammlung für bie Sochmaffergeschädigten

3) Anertennurgevertrage mit ber Gifenbahnvermaltung.
4) Rachtragefrebit für Rulturarbeiten im Schup.

4) Rachtragetrebit für Rulturarbeiten im Schutbezirte Deutschherrenhatte. 5) Antrage betr.

a. Berbilligte Abgabe von Stangenhols an Intereffenten, b. Aufbebung ber Pflichtfeuerwehr Ablofung,

c. Freie Dolanfuhr für Rriegsbeschäbigte u. Dinterbliebene, d. Freiftellen für bervorragend begabte Bolts.

ichaler.
6) Anfragen und Mitteilungen.

7) Geheime Sitzung. Oberlahnftein, ben 12. April 1920. Der Borfitjenbe ber Stadtveror inetenversammlung:

Sturm.

Diejenigen Einwohner, welche Betten und Bettmafche etc. fur Quartierzwede abgegeben haben, wollen am Montag, Dienstog und Mittwoch nachfter Woche (am 12., 13 und 14. bs. Mit.) pormittags von 9 bis 12 Uhr ihre Entichabigungsanfpruche unter Aufzeichnung ber abgelieferten Gegenftanbe und unter Borlage ber erteilten Beicheinigungen auf bem Stabtbauamte fchriftlich anmelben,

Dberlahnftein, ben 9. April 1920. Der Magiftrat : be Bons.

#### Brennholz-Berfteigerung. Am Freitag, den 16. April, pormittags 9 Uhr

fommen aus ben Stadtmalbbiffritten 40a Efc. bachermalben und 45a Altroder öffentlich meiftbietend gur Berfteigerung:

138 Raumm Gichenicheit und Rnuppel,

Reifertnuppel, Budenfcheit und Rnfippel, 228

34 Reifertnuppel. Beginn bei Rr. 1178 im Diftrift Gichbachermalben.

Branbach, ben 10. April 1920. 1773] Der Magiftrat.

Bum Musbau von Octeftragen in Rehlbad werben am

Donnerstag, den 15. d. Mts., mittags 12 Uhr,

im meinem Amtegimmer vergeben;

1) 82 chm Ranbichlagfteine angufahren und an gerkleinern,

2) 20 chm Binbematerial ign gewinnen unb anjufabren.

3) 23 chm Rinnenpftafterfteine anguliefern, 4) 40 com Pflafterfand anguliefern,

5) 161 am Rinnenpflafter angnfertigen,

6) 91 libe. m Cementrohre von 30 cm 1 25. anguliefern.

7) 4 Stück Cement-Sinfallicate uon 60 cm 1. 28. und 1 m Sohe anguliefern,

8) 4 Stild gufeif. Ginlaufrofte mit Rahmen besgleichen, 9) 91 Ifbe. m Cementrohre von 30 am 1. 2B.

au verlegen, 10) 4 Stild Ginjallidagte von 60 cm 1. 98. au perfegen,

11) 22 com Trochenmauerwerk ausguffibren. Die Bedingungen werben im Termine befannt

Rehlbach, ben 10, April 1920.

1769]

Der Bfirgermeifier : Griebrid.

Die Gemeinde Reftere verlauft im Bege bes fdriftlichen Angeboth

#### 3m Diftrikt Abboll

590 Rieferuftamme 4. Ri. von 103,91 Jefim. 1172 Riefernftungen 1. Ri. von 105,00 Feftm. 7 Riefernftangen 2. Ri. von 0,42 Fegm.

53 Riefernftangen 3. Rt. von 1,59 Seftm. Die Gebote find unter auebrudlicher Anertennung ber Bebingungen pro Feftmeter abzugeben, gefchloffen mit ber Auffchrift "Belifubmiffion" bis

Mittwoch, den 21. April 1920 an bas Bargermeifteramt Reftert, Rreis St. Goars. haufen einzufenben.

Die Deffnung ber Bebote erfolgt (in Gegenmart etwa erfdienever Bieter) am Donnerstag. ben 22 April 1920, um i Uhr nachmittags auf bem Bargermeifteramt.

Rabere Mustunft erte. It bas Burgermeifteramt. Bemertt wird, bag bas bolg nur 15 Minuten son ber Babn entfernt gefchlagen ift.

Steftert, ben 7. April 1920.

Der Burgermeifter : Babnftein

1707]

#### Andichreiben.

Am Donnerstog, den 1. April d. 38., nachmittags bat fich ber fich bier bei Berwandten besuchstweise aufhaltenbe 12jahrige borft Schwilben aus hannober ans ber Bohnung feiner Berwandten entfernt, ohne bisher bahin ober nach seinem Deimatort Sannover gurudgekehrt zu sein. Auch sonst angestellte Ermitt-lungen nach dem Berdleib des Anaben waren erfolglos.

Es werben beshalb alle biejenigen, die über ben Berbleib ober ben Aufenthalt bes Anaben etwaige Angaben machen tonnen, erfucht, Mitteilung barüber fofort an die biefige Bolizeiverwaltung gelangen zu laffen.

Der Rnabe ift von fraftiger unterfetter Geftalt, etwa 1,50 Meter groß, hat frisches Aussehen und blombes Haar. Bekleidet war derfelbe mit schwarzer Rniehofe, blauer Matrofenblufe, ichwarzen Strum-pfen, ichwarzen Schnürstiefeln, ohne Ropfbebedung. Ct. Goardhaufen, ben 10. April 1920.

Die Polizeibertvaltung.

\*\*\*\*\*\*\*\*

Für die anlässlich unserer VER-MÄHLUNG erwiesenen Aufmerksamkeiten

danken herzlichst

Max Baur und Frau

Louise geb. Neumann

Basel.

St. Goarshausen.

\*不不不不不不不不不不不不不不不

Statt Karten!

Meine Verlobung mit Fraulein Else Rübenstrunk, Tochter des Berrn Fabrikbesitzers Ernst Rübenstrunk und seiner Gemahlin Magdalena geb. Schleber in Düsseldorf zeige ich ergebenst an.

Nastätten, im April 1920.

Scheer

staatlicher Oberförster,

Gewerbe-Verein Niederlahnslein.

Am Montag, den 12. April. abends. 71/, Uhr findet im Lokale des Mitgliedes Herrn Wendelin Hergenhahn eine

General-Versammlung mit folgender Tageserdnung statt:

1. Ehrung des seitherigen 1. Vorsitzenden. Erganzungswahl des Vorstandes.

 Wahl eines Abgeordneten zur General-Versammlung der Nass. Gewerbevereine in Limburg.

4. Bericht über die Kreis-Versammlung für Handwerk und Gewerbe in Camp 5. Antrage und Wünsche. Der Vorstand des Gewerbe-Verein.

Versteigerung.

Bonnerslag, 15. April d. Is., millags 1 Ubr lassen die Erben des Phil. Klamp in Holzhausen a d. H.

2 Wagen. Pflug, Jauchefass, Windmühle Häckselmaschine, Webstuhl, Schafe, Hühner, 2 Fahrkühe (1 hochtragend) Göbel mit Dreschmaschine, Stroh, etc.

meistbietend gegen Barzahlung versteigern w Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Die Erben.

Achtung!

Achtung!

1000 Paar Kern-Sohlen und Flecke sind angekommen billiger als Tagespreis; bei Abnahme von 10 Paar 5% Rabatt. Ausserdem grosse Auswahl in [1915

Schuh-Leisten und sämtlichen Artikeln für Schuhpflege

Lederhandlung Friedrich Krebs Oberlahnstein, Schulstrasse 23. -

Färberei und chem. Reinigung

Fabrik: Drudenstrasse 5. - Telefon 6149. Läden: Weisenburgsstr, 12 Schwalbacherstr. 9. Reinigen u. Farben samtl. Berren- u.

Damengarderoben sowie Teppiche, Möbulstoffe usw. Dekatieren u. Imprägnieren (wasserdicht) Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Reinigen gerecht zu werden.

Lieferzeit 8-10 Tage Trauersachen 48 Stunden. Prompte Bedienung. - Solide Preise. Annahme für Rüdesheim und Umgegend.: Herr Schneidermeister Schön, Neustrasse 12. Oberlahnstein: Herr Schneidermstr. Joh. Didlan Hafenstr. 8,

Nastatten: Herr Friseur Carl Kratz.

... Haut- und Geschlechtskrankheiten alte und neue Fälle.

Krätze-Hollung in 18 Stunden Mikroskopischo Untersuchungen Bistustersuchungen

Spezial-Institut H. Specht Telefon 1824 Coblenz Burgstrasse 6 Sprechstunden von 9-12 a. 8-6. Sonnings von 9-12 Lichtspielhaus

Lahnstein.

Heute Montag und morgen Dienstag:

Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle: Henny Porten.

Erst das Geschäft, dann das Veronügen

Lustspiel in 3 Akten.

Wünschen Sie einen Landauer oder Droschke zur Ausfahrt, rufen Sie Telefon 284 Losem, N.-Lahustein Habe meine Praxis nach

Hochstr. Nr. 228

part. verlegt

Teleion 2256 Ludw.Plönissen Dentist,

Ehrenbreitstein.

Peldgraue Kleidungsstücke

färbt in passende Farben um

Färberei Bayer. Oberlahnstein, Kirchete. 4.

## Photo-Sport-Haus Rudolf Pillen

COBLENZ.

Seblosastrasse 53 Feruref 218.

Mheinstrasse 20 Perment 637.

Bierbende Erinnerungen schafft man sich and seinen Angehörigen durch die Anschaffung eines Photo-Apparates

54 2000000000000000 0000000000000000



sämiliche Ersalzieile :: empfiehlt Grebert, Fahrradbandlung.

Eigene Reparaturwerkstätte. =

Waschmaschinen verschiedene Systeme aus Ia. Eichenholz verz. John'sche, Volldampf und Heil'sche.

Buttermaschinen aus Ia. Elchenhoz in verschiedenen Grössen empfiehlt

Georg Philipp Clos lab. C. Gemme Braubach.

Alles Eisen und Guss sowie Blei

zu den höchsten Tagespreisen

Heiz- und Kochöfen für kleinere Haushaltungen, und

Holzwaschmaschinen

Christian Wieghardt, Braubach,



Anigepassi! Salange Verral Marburger Kantabak, dick, per Rolle 1,65. Nordhäuser Kautabak dünn, per Rolle Mk. 1,45. Waschseife ,Puwa" per Pfd. 5,50. Vaselin-Lederlett, efekt, Friedensqualitat 13/2-Pfd.-Dose 12 Mk. Teppers Futterkalk, Samereien, Steckzwiebeln.

Lieferung p. Part w. prempterled.

Wenn Sie leiden at Bintstockung. Weissas Fras Zier-Hammacher, Cöln-Klettenberg, Manderscheiderstrasse 29.

Sprechstunden von 10-6, auch Sonutage, Köln-Klettenberg Auskunft kostenlos (Rückporte erheten. Spezial-Geschäft für sämtliche Franenbedarfs-Artikei [583

### Raucher!

Ihren selbstgezüchteten Tabak beizen Sie nur mit: Haustabak-Beize "Kresma" (Gesetzlich geschützt)

Das vorzügliche Präparal Gebrauchsanweisung bei jeder Flasche Hauptvertrieb: Apotheke Miehlen.

Junges Ehepaar

mit 1 Kind von 2 Jahren sucht zum 1. Junie oder 1. Juli eine

in Ober- oder Niederlahnstein. Offerten unter "Heim" an die Gesch. d. Zig:

Am 15. ds. Mts. kann ein

intreten. Meldung unter Vorlage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und des Schulabgangszeugnisses vormittags. Braubach, 10. April 1920. Der Bürgermeister.

Sohn achtbarer Eltern

Sleindrucker-

Fr. Nobr. Oberlahustein

Buch- und Stein-

druckerei.

Braves, sauberes

Madchon

für halbe Tage gesucht

Hochstr. 45, 1 Treppe

Schulentlassence

Mädchen

aes achtbarer Familie in die Lehre geweht [1743 Mathias Vitt, Lebensmittel, Cchiorz, Hebensollernstrasse 29

Zwei noch guterbaltene

Fahrräder

mit Gammi preisvert in

Dahlseim Nr. 65

Post Kestert

Gebr. Fahrrad

noch guterhalten zu

kaufen gesucht 11764

Junger, sprungfähig.

sofort preiswert zu ver-

Philipp Weismann.

Nestattan, Poststrasse 5

Paten - Bruteier

Ein sehwarzer

Trikel-Handschub

hat abregaten [17

ranfon bei

Näh. Geschäftsst.

kanu sefort als

eintreten Vergütung.

Nastätten. Zeitungen. Bücher

Pappe etc. kault zu hohen Preisen

Fran K. Werner Adolfsplatz 2. THE REPORT OF THE PARTY OF THE

Stets blühende

(Frühjahrsflor) Massliebchen,

Goldlack, Kletterrosen usw., ebenso schöne Salatpflanzen und Rhabarber empfiehlt Emil Wölfert Gärtnerei, Nastätten. Hierfür nimmt Bestelk. Worner Wiwe, Adolfsplats 2

Achtung I Diebe eta Gewinnebance hietet die Kriesgefangenen-Galdlotterie Zichung vom 20 24 April Gewinnkapital: Mk. 1000 000 Eine Million Haupt- 1000000

gewinne 2500000 ISE rum Preise v. 8.50 incl. Porto u. Liste-vers aochg. Nachn Lotterieeinnahme Fried. Matthews Hamburg 23, H 49 [1560

gegen Karloffeln abzugeben

Näh Geschäftsstelle. SALES OF THE PARTY OF THE PARTY OF

Grube Jauche abzugeben Näh. Geschäftsstelle.

verloren. Wiederbrieger erhält Belehnung [1776 Burgstrasse 20. Eine goldene Brosche verlocen Wiederbringer erhalt Belehrung

Abrugeh. i. d. Geschäftest. Gold geg. monetl.

to likt R Calderarem Hamburg &